

Hallo,

Ich versuche mal meine Geschichte um den Haarausfall zu erzählen, der mich mehr und mehr zum Verzweifeln bringt. Ich bin 20 Jahre alt und weiblich.

Seitdem ich 14 Jahre bin, leide ich unter erblich bedingten/ diffusen Haarausfall diagnostiziert durch ein Trichogramm der Uniklinik Münster. Seitdem nehme ich ununterbrochen etliche Nahrungsergänzungsmittel (Biotin, Zink, Eisen, Vitamine von A- Z), die Valette, Regaine (für Frauen, 2x täglich) und Iodetten (aufgrund leicht abweichender Schilddrüsenwerte). Die darauffolgenden Jahre wurde es dann mal besser und auch wieder schlechter mit den Haaren. Als es jedoch einmal viel schlechter wurde, bin ich wiederum zur Uniklinik in Münster, die meinte, dass ich ein Seborrhoisches Ekzem hätte, woraufhin ich eine Salbe und Deflatop-Schaum verschrieben bekommen habe. Dann wurde es wieder mal besser, mal schlechter. Anfang dieses Jahres hat meine Mutter eine kleine, runde Stelle am Hinterkopf am Haaransatz bemerkt. Sofort bin ich wieder zur Uniklinik und sie bestätigten ein kreisrunden Haarausfall und verschrieben wieder Deflatop- Schaum. Diese kleine Stelle wuchs auch relativ schnell wieder zu. Doch vor etwa 4 Wochen fiel mir an zwei Stellen (wieder am Hinterkopf am Haaransatz und in der Nähe meines Scheitels am Oberkopf) wirklich große kahle runde Stellen auf, die leider sehr schwierig zu verstecken sind. Die Uniklinik rät mir dabei zu dieser DCP- Therapie. Doch ich weiß nicht so recht, was ich davon halten soll und höre eher nur negative Meinungen darüber. Leider sind auch noch immer keine nachwachsenden Haare zu sehen und auch der Arzt der Uniklinik hat mir dabei nicht allzu große Hoffnungen - ohne diese Therapie - bereitet. Im Moment habe ich sehr dünnes, liches Haar mit einzelnen großen kahlen Stellen. Alles in allem denke ich deshalb über einen Haarersatz nach, da ich mich so einfach kaum mehr auf die Straße traue. Ich fühle mich sehr unwohl und weiß im Moment nicht, wie ich mit der Situation umgehen soll.

Ich war schon bei verschiedenen Zweithaarstudios, die alle etwas anderes vorschlugen. Einmal Hairdreams mit einzelnen Strähnen und einem Haarteil für den Oberkopf, dann ein großes Haarteil mit Clips oder ein Haarteil, dass so in die eigenen Haare eingewebt wird (Hairweaving oder so ähnlich). Mir ist wichtig, weiterhin Regaine verwenden zu können, da ich Angst habe, wiedergewonnene Haare zu verlieren. Der diffuse Haarausfall hält ja weiterhin zusätzlich an. Beim Durchlesen der Beiträge bin ich immer wieder auf diese Full- Lace- Perücken gestoßen. Wäre das auch eine Lösung für mich? Ich habe halt noch für eine Perücke möglicherweise zu viel schulterlanges Haar. Müsste ich die dafür stark kürzen oder gar abrasieren? Und schwitzt man eigentlich im Sommer mit Resthaar unter dieser Art "Strumpf" plus Perücke?

Gibt es ansonsten noch andere Haarersatzmöglichkeiten, die sich für mich eignen würden? Schön wäre es auch, wenn ich wieder hohe Zöpfe tragen könnte.

Vielen Dank für das Durchlesen. Ich würde mich über Antworten sehr freuen!

Zur Veranschaulichung habe ich zwei Bilder mit den betroffenen Stellen (allerdings noch im etwas

kleineren Zustand):

---

---

Subject: Aw: Meine Geschichte + Frage nach Haarersatz

Posted by [Ruulkasar](#) on Fri, 07 Oct 2011 01:10:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hi, erstmal haste mein Mitgefühl, bin auch erst 27 und weiss wie Haarausfall in dem jungen alter einem an die Psyche gehen kann. Bin zwar ein Mann, aber für mich wars genau so schlimm.

Zu deiner Frage:

Da deine beiden Problemzonen an den beiden Stellen genau abgegrenz sind, würd ich mir ein Stockhaarteil bestellen (preis liegt bei ca 150-300€) und mir dann daraus 2 passende Teile zusammen schneiden. Verkleben würde ich mit Tapes, die du am Abend ablösst um deine Tinkturen auftragen zu können.

Eine andere Möglichkeit wäre dir eine eine Vollhaarteil Perücke zu kaufen, was ich aber erstmal kontraproduktiv empfinde, da du dann entweder Klipse benutzen musst (unangenehm und schlechterer halt) oder deine restlichen Haare abrasieren musst, was noch schlechter wäre, da du ja net weisst ob die Behandlung anschlägt.

Also ein Stockhaarteil kaufen und daraus 2 kleine Teile zu basteln wäre die beste Lösung fürden Übergang in meinen Augen. Wenn die Behandlung nicht anschlägt kannst ja immer noch zu einer optimaleren Lösung greifen.

Ich machs bei meinen Haarteilen auch so, ist im Grunde nicht schwer, nurdass ich eine grössere Fläche abdecke und permanent verklebe (also 2-3 Wochen bis ich es neu attache)

Evtl hat jemand ne andere Idee, aber so wäre mein pragmatischer Lösungsansatz. Aber es hängt alles davon ab, wie du deinen Halt, die Befestigung usw haben möchtest und ob du nur die 2 Stellen abdecken möchtest oder komplett am Kopf eine höhere Dichte (wegen dem Diffusen Haarausfall) haben möchtest. Wenn du net soviel Budget hast, würde ich im Internet bestellen. Ein Stockhaarteil mit deinen Spezifikationen haste meistens schon innerhalb einer Woche. Ansonsten kannst auch in ein Studio gehen, da wirts aber um einiges teurer.

---

Subject: Aw: Meine Geschichte + Frage nach Haarersatz

Posted by [Arianrhod](#) on Tue, 13 Dec 2011 14:49:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallöchen,

Also ich hatte leider nicht viel Handlungsspielraum, weil meine Haare ja ganz schnell ausfielen und ich nicht um eine Perücke herumkam.

DCP hab ich aus Stress- und Kostengründen gelassen, bei meiner besten Freundin hats zwar geholfen, aber sie hat davon sehr große Pigmentstörungen auf dem Kopf bekommen und auch nur ein wenig Haare.

Da du ja meist nicht die Ursache änderst fallen bei den meisten die Haare gleich sowieso wieder aus, sobald du die Behandlung abbrichst.

Leider gibt es noch keine Universal-Lösung zu dem Thema, aber bei dem Thema Perücken kann dich Mona (Moderatorin hier) sicher gut beraten.

Selber Haarteile basteln würde mir bisher noch nicht einfallen, das wär mir viel zu stressig und grade als Anfänger ist man da am Anfang sicher auch total überfordert mit? Ich kann mir vorstellen, das der Kopf ohnehin schon durch die Tinkturen gereizt ist und solche z.B.Clipse bestimmt noch mehr stören.

Sanfter ist sicher die Möglichkeit mit Schütthaaren (Toppik)?

Wie schauts denn mit deiner Schilddrüse allgemein aus? Würste da speziell behandelt? Ich würde das mal von nem Nuklear oder Endo-Doc klären lassen.

Bei mir wurde ungefähr das selbe wie bei dir angewendet und nach Jahren kam raus, das ich Hashimoto /SD-Unterfunktion hab. Seit ich auf 100mikrogramm Euthyrox (Hormone) eingestellt bin, tut sich auch wieder was auf meinem Haupt.

Es ist natürlich Geschmackssache, wer von Haarteilen auf kahles Haupt/Perücke umsteigt. Hätte ich heute die Wahl würd ich mir gleich alles abrasieren um mir das lästige Haarezählen zu ersparen. Aber das ist auch ein großer Schritt.

Zum Thema Schwitzen:

Ich schwitze unter der Perücke schon, weil ich generell sehr auf dem Kopf schwitze. Wenn ich Sport mache oder aus Bequemlichkeit trage ich oft Tücher und Turbane. Auch um mein Haarteil zu schonen. Im Sommer ist es schon unangenehmer, allerdings würde ich es nicht nur an der Perücke festmachen.

Meine jetzige Perücke hält durch einen breiten Silicon-Rand und juckt nicht, wenn ich schwitze. Bei der alten haben sich dann zum Teil im Sommer die Klebestreifen aufgelöst, aber das kann auch dem Zeugs selbst liegen. Bei den günstigen Tressenperücken hat mir ständig die Birne gejuckt, das war nicht schön.

Momentan juckt mein Kopf ohnehin, da bin ich froh wenn ich die Perücke mal absetzen kann, das geht mit einer permanenten Verklebung nicht so einfach.

---

Subject: Aw: Meine Geschichte + Frage nach Haarersatz  
Posted by [Haarengel](#) on Wed, 14 Dec 2011 23:12:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Andrea,  
Warum juckt Dein Kopf gerade?  
Ist bei mir auch so aber vielleicht liegt es auch am Pfeffer.  
Seit 2 Wochen benutze ich so eine Pfeffercreme.  
Hm...hast Du es mal ausprobiert ?  
Was heisst genau Dcp?  
Meine Ärztin sagte es würden Ekzeme und auch Nesseln hervorrufen und bei Perücken schlecht da man sie nicht mehr tragen kann.  
Werde wohl wieder Micanol nehmen. Kennst Du das?  
Ich habe alle Untersuchungen gemacht aber es wurde nix gefunden  
Hast Du mal Regaine probiert?  
Wieviel wächst bei Dir?  
GLAUBST Du das Du wieder so schöne bzw lange Haare bekommst wie zb Bella ?  
Sowas wäre ein Wunder,was meinst Du es gibt ja auch Besprechungen ob das helfen kann?  
Lg

---